

# Dunkel

Von abgemeldet

Hi,

mal wieder etwas von mir. Ich hoffe es gefällt euch. Hinterlasst doch einen Kommi ja??? BITTE!!!

Dunkel

Hier stehe ich nun und schaue runter. In diese nicht enden wollende Tiefe. Es ist dunkel um mich herum. Nicht einmal die Sterne oder der Mond sind zu sehen. Es ist einfach nur dunkel. Genauso dunkel ist es in mir. Heute ist der Tag, an dem ich dem dunklen ein Ende setzen will. Ich kann einfach nicht mehr. Heute, ist der Tag an dem sich alles so grundlegend geändert hat.

\*Flashback\*

Ich stand heute Morgen auf und das Erste, was ich spürte waren starke Kopfschmerzen. Alles drehte sich vor meinen Augen. Ich stützte mich an meinem Bett ab. Nachdem sich alles wieder beruhigt hatte kam meine beste Freundin rein geschneit und erzählte mir, dass wir heute doch noch nach Hogsmeath gehen wollten. Ich sah sie an und sagte ihr, dass ich nicht mitkommen würde. Sofort wurde sie sauer. Ich weiß, dass ich schon ein paar Mal abgesagt hatte, weil es mir schlecht ging und das meistens auch ziemlich kurzfristig. Irgendwann als ich nichts mehr erwiderte ging sie. Sofort danach kam mein bester Freund rein. Er überredete mich mit zu kommen. So machte ich mich dann doch fertig. Ich fühlte mich wirklich elend und wollte nur von irgendwem in den Arm genommen werden. Doch niemand würde das tun. Alle sahen in mir immer etwas Großes und Starkes. Mir ging es nie schlecht. Gut, ich trug oft eine Maske mit mir herum, aber.... niemand hatte je versucht dahinter zu schauen. Warum auch?? Alle dachten ja ich wäre glücklich. Doch das war ich nicht. Das war ich nie. Okay, nie stimmt vielleicht nicht aber die Momente, in denen ich wirklich richtig glücklich war, die kann ich an einer Hand abzählen. Aber es ist so und ich versuche damit zu leben. Ich weiß, dass meine besten Freunde glücklich sind und das allein reicht mir schon. Als ich unten ankam, warteten die beiden schon auf mich. Meine beste Freundin lächelt mich an und ich wusste, dass sie zufrieden war, da sie ihren Willen bekommen hatte, nicht weil ich mitkam, sondern nur weil sie ihren Kopf durchgesetzt hatte. Zusammen gingen wir nach unten. Dort erwarteten uns auch schon gleich die Partner meiner besten Freunde. Sie waren glücklich. Ich sah es ihnen an. Zu fünf

gingen wir dann auch endlich los. In Hogsmeath allerdings trennten sich die vier ziemlich schnell von mir. Ich hatte es geahnt. So ging ich einfach in den Pub um mir ein Butterbier zu gönnen. Meine Kopfschmerzen waren immer noch ziemlich stark aber ich versuchte es zu ignorieren. Nach 3 Stunden und etlichen Butterbier später, trafen auch meine Freunde hier ein. Doch sie hatten noch zwei andere im Schlepptau. IHN und einen anderen Jungen, den ich nur vom Sehen her kannte. Sie bemerkten mich nicht einmal und setzten sich an einen anderen Tisch. Dort unterhielten sie sich lachend. Mein Herz tat weh als ich das sah aber ich versuchte es runter zu spielen. Der Pub war voll, da konnte man schon mal jemanden übersehen. Doch als der Junge sich zu IHN rüber beugte setzte mein Herz aus. ER bekam einen Kuss von ihm und mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen. Ich konnte und wollte es nicht glauben. Seit einem Jahr bin ich in IHN verliebt und jetzt...DAS. Meine Welt stand Kopf und ich wusste nicht, was ich tat. Ich stand ruckartig auf und warf Geld auf den Tisch. Dann versuchte ich so schnell es ging dort raus zu kommen. Natürlich hatten auch sie mich gesehen aber niemand sagte etwas oder kam zu mir. Als ich draußen war, rannte ich zurück. Ich spürte wie mir etwas Warmes übers Gesicht lief und ich versuchte die Tränen immer wieder weg zu wischen. Als ich endlich wieder auf Hogwahrts war, lief ich sofort in mein Zimmer. Der Gemeinschaftsraum war leer. Klar, alle waren in Hogsmeath und hatten ihren Spaß. Nur ich nicht. Ich schmiss mich auf mein Bett und heulte als wenn es kein morgen geben würde. Irgendwann faste ich mich wieder und begann über alles nach zu denken. Ich kam nur zu einem Entschluss. Ich stand auf und machte mich auf den Weg um etwas über den Freund von IHN raus zu kriegen. Nachdem ich dann endlich den Namen hatte machte ich mich daran ein paar Briefe auf zu setzen. Danach verschwand ich.

\*Flashback End\*

Nun stand ich hier. Ich stehe hier bestimmt schon ein paar Stunden und es ist ziemlich kalt, doch es stört mich nicht sonderlich. Ich sah einmal kurz in den Himmel und dann wieder in die Tiefe. Ein Lächeln legte sich auf meine Lippen und ich trat den letzten Schritt meines Lebens. Doch ich war glücklich dem ein Ende zu setzen.

\*\*\*\*\*

Die Großhalle war an diesem morgen mal wieder total überfüllt. Überall sah man lachende Gesichter. Als die Posteulen einflogen verstummte der Redeschwall für kurze Zeit doch schon kurz danach setzt er wieder ein. Als alle Eulen wieder weg waren kamen noch 6 Schuleueln herein geflogen. 3 Flogen den Slytherintisch an, 2 den Gryffindortisch und eine den Rawenklawtisch. Alle öffneten fast zeit gleich die Briefe und ein spitzer Schrei von Hermine ließ die Gespräche verstummen.

\*\*\*\*\*

Liebe Leser und Leserinnen,

leider müssen wir ihnen mitteilen, dass Harry James Potter sich vorgestern das Leben genommen hat. Warum ist uns leider nicht bekannt. Harry James Potter hinter ließ sechs Briefe. Seinen beiden besten Freunden Hermine Granger und Ronald Weasly, dessen Freunde Blaise Zabini und Michael Minster, seinem Erzfeind Draco Lucius Malfoy und dessen Freund Alexander Emilian Ester. Doch keiner der sechs genannten Personen wollte uns Auskunft über den Inhalt der Briefe geben.

Wir wünschen den Freunden und Bekannten von Harry James Potter unser herzliches

Beileid. Möge er in Frieden ruhen.

\*\*\*\*\*

ENDE

Tschau Dark